**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 29=49 (1883)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rriege in Abnifinien, Bululand und Egypten ale Folge bes fruheren ungenugenben Stanbes ber Armee riefige Ausgaben gemacht wurden, von welchen viele unter einer tuchtigen Abminis ftration hatten vermieben werben tonnen, und boch führten biefe enormen Ausgaben infofern nicht ju bem gewunschten Swede, als nach bem Abmariche ber Expeditionen bas, was jurudblieb, nichts war als eine beinahe besorganifirte Daffe. Die mabrenb bes Bulus und egyptischen Rrieges im Lande belaffenen Batails lone waren Stelete, gang ungulanglich, um Offiziere und Mannfcaft auszubilben, und unfabig, bie ju ihrer Rompletirung befitmmten Leute ber Referve in fich aufzunehmen und fich zu affis miliren. Die Batterien maren in bem jammerlichften Buftanbe, an Leuten und Pferten fo redugirt, bag einige von ihnen taum ein einziges Befchup hatten in's Felb ftellen tonnen. Die Ravallerie, welche nicht fo viele Leute ale bie übrigen Baffengattungen außer Lanbes hatte, war vielleicht in nicht fo unglude licher Berfaffung, boch fann zuversichtlich behauptet werben, baß nach bem Abgeben ber Erpedition nach Egypten bie gange im Lande verbliebene Urmee in einem flaglichen Buftante fich befand. Dazu tommt noch, bag täglich Leute nach vollftredter Dienftzeit bie Reihen ber Armce verlaffen und ale Refervemanner gum burgerlichen Berufe fo auf's Meußerfte migvergnugt gurudfehren, baß fie bas Befchent, welches ihnen in Form einer Pramie fur bas weitere Berbleiben unter ben Fahnen angeboten wirb, nicht annehmen; baß ferner gange Schiffelabungen von Solbaten aus Indien gurudfehren, ohne bag bie Regierung bie Doglichfeit bat, fie zu erfegen, fo bag bie Armce in- Indien beforgnigerregend redugirt ift. Biele Infanterie-Bataillone find fo ichmach, baß fie ju ben Baraben bes Rommanbirenben, wo boch Alles ju ericheis nen hat, oft nicht ben Stand einer ftarten Rompagnie erreichen. Gine naturliche Ronfequeng bes nun auf ben Reft vertheilten anftrengenten Dienftes ift, baß bie Leute unzufrieben find, und baß jahrlich Taufende junger Solbaten ihre Befreiung fich ertaufen, mahrend viele, von ben Fatiguen enteraftet, ohne Benfion in ihre Beimath gurudichren, um ihre elende Grifteng weiter gu ichleppen und ihr Leben ale Invaliben, fo gut es geht, ju friften. Dem Austreten aus ber Armee muß ohne Bergug Ginhalt gethan werben, aber nicht burch vorübergebenbe Dagregeln, wie fie fcon angewendet wurden, fonbern baburch, bag man fich Dube gibt, bie Leute mit bem Dienfte gufrieben gu machen, und fo ben Abgang verhindert, welcher tie Armee auch noch baburch ruinirt, baß eine migvergnugte Daffe von Leuten über bas gange Lanb gerftreut wird, welche beinahe ohne Ausnahme gegen ben Refrus tenwerber wirfen. Wenn in biefer Richtung nichts gefchieht, und bas Land biefer ungufriebenen Leute noch mehr befigen wird, bann wirb es nicht möglich fein, ben verlorenen Boben wieber ju gewinnen und bie Armee burch freiwilligen Gintritt ju ers gangen; ber Ruf nach zwangeweisem Dienfte und Ronffription wird bann in Ermagung gezogen werben muffen, wenn wir eine Urmee haben wollen, welche ber großen Berantwortlichfeit angemeffen ift, bie wir in allen Theilen ber Belt auf une genom. men haben, - nämlich Cout bee Sandele und bie Behauptung unferer Integritat als Großmacht. (Str. De. M. 3.)

## Bericiedenes.

- (Entladeftod von Reich.) Der von Dito Reich in Sannever fonftruirte und unter Dr. 22,023 patentirte Entlades ftod befteht aus Stahlbraht mit einem hartgummielleberzuge. Der mit bem Stahlbraht burchzogene, getheilte Gummi-Gewehrftod befteht jum Theil aus Barte, jum Theil aus Beichgummi. Der größere Bartgummitheil foll ben Lauf und befonbere bie Buge per Beicabigung ichuten, ornbirt nicht wie Detall, ift leichter und bleibt immer fauber, weil nichts auf ber Politur haftet.

Der idraubbare Beichgummitheil, welcher auch fest vultanifirt fein tann, bient gur Umwidelung von Sanf zc., welches hierauf bebeutent fefter figen foll, als auf ben gebrauchlichen, eingeterbten Stoden. Derfelbe bietet eine gleichmäßige Reinigungeflache und wird bas Bert burch feine Glaftigitat in jebe Ede gebrudt und fo eine fehr gute Reinigung erzielt. Außerbem foll biefer Gewehr.

ftod allen Bitterungeeinfluffen witerfteben, mabrent ber Solgfod bei Raffe quillt ober fich vergieht und ber Detallftod orybirt.

Gleichzeitig laßt fich ber Stod zu jebem Raliber benuben, inbem man ben Weichgummitheil in allen Starten anschraubt und enblich tann auch eine Reinigungeburfte baran befestig werben. (N. M. B.)

# Meueste Literatur

# Schweizerisches Militärwesen.

Bollinger, Gberft, Militärgeographie der Schweiz. Breis 2 Fr. 40 Cent.

Das einzige Bert über biefes wichtige Thema, \*\* Das einzige Wett uber biefes wichtige Chema, welches auf die Bedurfniffe bes Unterrichts Rudficht nimmt und in ben ichweizerifden Offiziere-Bilbungeichulen als Lehrmittel benutt wirb.

Seiß, Oberst, Das Wehrwesen der Schweiz. Preis 4 Fr.

\*\* Der Berfaffer gibt in bicfem Buch eine flare, ersichöpfende Sufammenftellung ber ichweizerifchen Militars Organifation, ber Reglemente zc., mit Berudfichtigung aller im Berordnungewege erlaffenen Ausführungebestimmungen. Ein betaillirtes Sachregifter erleichtert bie Orientirung

Meldungsformulare für Offiziere und Anteroffiziere der Schweizer Armee. Cart.

(mit 25 Converts) 1 Fr. 20 Ct. \* Fur Offiziere bei birettem Bezuge 1 Fr.

Sämmtliche drei Werke find im Verlag von Grell Bufili und Co. in Burich erschienen, in allen Buchhandlungen gu haben und werden auf Verlangen auch gur Ginficht mitgetheilt.

# Statt Fr. 99 für Fr. 25

offerire ich in neuen Exemplaren:

Allgemeine Militär-Encyclopädie. Herausgegeben von einem Verein deutscher Offiziere. 2. Auflage. 11 Bände. 1868-78. Gr. 80. Ladenpreis Fr. 99.

Felix Schneider's Buchhandlung in Basel,

#### 

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen :

# A. HARTLEBEN'S

# Elektro-technische Bibliothek.

In etwa 60 zehntägigen Lieferungen à 4-5 Bogen, mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

Preis jeder Lieferung 30 Kr.  $\pm$  60 Pf.  $\pm$  80 Cts.  $\pm$  36 Kop.

## INHALTS-UEBERSICHT.

INHALTS-UEBERSICHT.

I. Band. Die magnetelektrischen und dynamoelektrischen Maschinen. — II. Band. Die elektrische Krastübertragung. — III. Band. Das elektrische Licht. — IV. Band. Die galvanischen Batterien. — V. Band. Die Telegraphie. — VI. Band. Das Telephon, Microphon und Radiophon. — VII. Band. Elektrolyse, Galvanoplastik und Reinmetall-Gewinnung. — VIII. Band. Die elektrischen Mess- und Präcisions-Instrumente. — IX. Band. Die Grundlehren der Elektricität. — X. Band. Elektrisches Formelbuch, Terminologie in deutscher. französischer und engvrunatenren aer Elektricität. — A. Band. Elektrisches Formelbuch. Terminologie in deutscher, französischer und englischer Sprache. — XI. Band. Die elektrischen Beleuchtungs-Anlagen. — XII. Band. Die elektrischen Einrichtungen der Eisenbahnen und das Signalwesen. — XIII. Band. Elektrische Ühren und Feuerwehr-Telegraphie. — XIV. Band. Haus- und 6 Hotel-Telegraphie. — XV. Band. Die Anwendung der Elektricität 6 für militärische Zwecke. — XVI. Band. Die elektrischen Leitungen und ihre Anlage für alle Zwecke der Praxis,

Mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

In etwa 60 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop. Einzelne Bände werden aus den Lieferungen nicht abgegeben, yelmehr nur in aparter Bandausgabe zum Preise von pro Band geheftet 1 fl. 65 kr. = 3 Mark = 4 Francs = 1 R. 80 Kop.; eleg. geb. à Band 2 fl. 20 kr. = 4 Mark = 5 Francs 35 Cts. = 2 R. 40 Kop.

A. Hartleben's Verlag in Wien.